

Handreichung für Modellprojekte - Leitfaden zur Durchführung einer Transferveranstaltung

Richtlinie „Förderung sozialer Innovationen im Land Brandenburg – Modellprogramm zur Förderung neuer Ansätze für die Brandenburger Arbeitspolitik “

17. März 2026

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Team WFBB Arbeit – Soziale Innovation und Integration
Verfasserin: Dana Manthey



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert aus Mitteln der
Europäischen Union und des
Landes Brandenburg.

Leitfaden zur Durchführung einer Transferveranstaltung

Dieser Leitfaden ist eine Anregung für Modellprojekte, den sie bei der Planung, Organisation und Durchführung einer Transferveranstaltung einsetzen können. Die Transferveranstaltung ist ein verbindlicher Bestandteil gemäß der Richtlinie.

Gliederung

- 1 richtlinienspezifische Einordnung des Begriffs „Transfer“
- 2 Ziel und Bedeutung der Transferveranstaltung
- 3 Zeitpunkt und Planung der Transferveranstaltung
- 4 Hinweise zur Vorbereitung des Workshops
- 5 Beispielhafter Ablauf einer Transferveranstaltung
- 6 Einladungsvorlage für Modellprojekte

1 Richtlinienspezifische Einordnung des Begriffs „Transfer“

Im Kontext der Richtlinie - und somit der Modellprojekte - bedeutet Transfer, dass ein im Modellprojekt entwickelter oder erprobter Ansatz nicht nur im Modellprojekt selbst angewendet wird, sondern auch von anderen Organisationen aufgegriffen werden kann. Dabei kann es sich beispielsweise handeln um

- eine neue soziale Praxis
- innovative Unterstützungs- oder Beratungsformate
- neue Formen der Zusammenarbeit.

Transfer bedeutet, dass solche Ansätze

- von anderen Organisationen übernommen
- an deren Rahmenbedingungen angepasst
- und in der Praxis angewendet werden können.

2 Ziel und Bedeutung der Transferveranstaltung

Ziel ist es, die im Modellprojekt erprobte sozial-innovative Lösung für eine spezifische arbeitspolitische Herausforderung im Land Brandenburg inklusive der angewandten Methoden, Verfahren, Kooperationen und Instrumente so vorzustellen, dass andere Organisationen / Akteure diese kennenlernen, aufgreifen und in ihrem eigenen Kontext anwenden können. Die Transferveranstaltung soll auch dazu beitragen, interessierte Organisationen zu identifizieren und für eine mögliche Nachnutzung zu gewinnen.

Die Transferveranstaltung dient nicht nur der Präsentation der Ergebnisse eines Modellprojekts. Diskutiert und erarbeitet werden sollen vor allem Möglichkeiten zur Übertragung und Weiterverbreitung des entwickelten Ansatzes über das Projekt hinaus – was sowohl die zeitlichen als auch räumlichen Grenzen betrifft.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen:

- Welche Erfahrungen und Erkenntnisse wurden im Modellprojekt gewonnen?
- Welche Methoden, Instrumente oder Vorgehensweisen wurden entwickelt?
- Wo könnte dieser Ansatz auch in anderen Organisationen, Branchen oder Regionen eingesetzt werden?
- Welche Organisationen könnten Interesse an einer Nachnutzung oder Weiterentwicklung haben?

Die Transferveranstaltung soll daher insbesondere dazu beitragen,

- potenzielle Nachnutzende zu erreichen
- Austausch über Anwendungsmöglichkeiten zu ermöglichen und
- Perspektiven für die Weiterverbreitung des Ansatzes zu entwickeln.

3 Zeitpunkt und Planung der Transferveranstaltung

Jedes Modellprojekt führt mindestens einen Transferveranstaltung durch. Der Workshop sollte idealerweise etwa sechs Monate vor Projektende stattfinden, spätestens jedoch drei Monate vor Ende der Projektlaufzeit.

Eine frühzeitige Planung ist wichtig. Insbesondere sollten:

- potenzielle Teilnehmende rechtzeitig identifiziert werden
- Einladungen frühzeitig versendet werden und
- genügend Zeit für organisatorische Vorbereitung eingeplant werden.

Warum dieser Zeitpunkt wichtig ist:

Der Transferveranstaltung soll interessierten Organisationen ermöglichen,

- sich über den im Modellprojekt entwickelten Ansatz zu informieren
- Rückfragen zur praktischen Anwendung zu stellen und
- bei Interesse weitere Informationen zu erhalten.

Wenn der Workshop rechtzeitig vor Projektende stattfindet, bleibt ausreichend Zeit, damit interessierte Organisationen:

- sich vertieft mit dem Ansatz beschäftigen können
- bei Bedarf Unterstützung durch das Modellprojekt erhalten
- und erste Schritte zur Übernahme oder Anpassung des Ansatzes vorbereiten können.

So kann der Transfer bereits während der Projektlaufzeit angestoßen werden.

4 Hinweise zur Vorbereitung des Workshops

Bei der Planung der Transferveranstaltung sollten Modellprojekte insbesondere folgende Hinweise berücksichtigen:

Mögliche Transferprodukte können beispielsweise sein:

- Erfahrungen/Erkenntnisse aus der praktischen Umsetzung
- Methoden und Vorgehensweisen
- Instrumente oder Tools
- Leitfäden und Materialien
- Prozessmodelle oder Arbeitsabläufe
- Leitfäden oder Handreichungen
- Qualifizierungs- oder Schulungskonzepte

Eingeladen werden sollten alle im Antrag/Konzept aufgeführten Stakeholder aus

- Kooperationspartner mit LOI
- Partner
- und Multiplikatoren

Ziel ist es, insbesondere potenzielle Nachnutzende zu erreichen.

5 Elemente einer Transferveranstaltung

Die im Folgenden aufgelisteten Elemente müssen an die jeweiligen Inhalte des Modellprojekts konkret ausgerichtet werden. Zu beachten ist, dass die Transferprodukte und die Nachnutzung im Fokus der Veranstaltung stehen. Empfohlen wird ein mindestens vierstündiges Format in Präsenz, um Ideen zur Nachnutzung und die Übernahme des sozial-innovativen Lösungsansatzes diskutieren und kollaborativ erarbeiten zu können.

- Begrüßung und Zielsetzung der Transferveranstaltung
- Vorstellung des Modellprojekts (arbeitsmarktpolitische Herausforderung, erprobte sozial-innovativen Lösung)
- Vorstellung der Projektergebnisse: Transferprodukte, Wirkung, Erkenntnisse, Learnings
- Arbeitsphase Präsentation und Diskussion zu Transferprodukten und konkreter Nachnutzung: Austausch zu Tiefen- und in der Breitentransfer: Übertragung der Transferprodukte und Perspektiven der Nachnutzung bei Stakeholdern, Kooperationspartnern usw. Identifizierung von möglichen Anwendungsfeldern für den Ansatz.
- Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
- Ausblick zur erfolgreichen Übertragung des Ansatzes und Angebot des Modellprojekts zur aktiven Unterstützung bei der Adaption und Übernahme des Ansatzes durch Nachnutzende
- Feedback der Teilnehmenden (schriftliche Feedbackbögen)

6 Anregung für eine Einladung zur Transferveranstaltung

Der folgende Einladungstext ist ein Vorschlag, der 1:1 übernommen, in Teilen übernommen, verändert werden kann oder komplett durch einen eigenen Einladungstext ersetzt werden kann.

Enthalten sein müssen:

- Name des Trägers und des Modellprojekts (Hinweis zur Projektwebseite)
- Bezug zum Förderprogramm (Förderhinweis und Logos)
- Zielsetzung der Veranstaltung (Präsentieren, Austausch und anwendungsorientierter Transfer der erprobten sozialen Innovation mit arbeitspolitischer Wirkung, der Transferprodukte und Tools, Einbindung der (potenziell) Nachnutzenden und Multiplikatoren mittels aktivierender Methoden)
- den Nutzen für Teilnehmende deutlich machen
- Datum, Zeit und Veranstaltungsort (in Präsenz)
- Agenda
- Anmeldung
- Projektsignatur

Im Folgenden ein Vorschlag für einen Einladungstext:

Einladung zur Veranstaltung [Titel]

Verbreitung und Übertragung (Transfer) unserer erprobten sozialen Innovation „[Projektname]“ in andere Kontexte

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte,

im Modellprojekt „[Projektname / Name der sozial-innovativen Lösung]“ erprobt [Projekträger / Organisation] einen neuen Lösungsansatz, um einen wirkungsvollen Beitrag zur Bewältigung von [konkrete arbeitsmarktpolitische Herausforderung] zu leisten. Das Modellprojekt läuft von [Projektlaufzeit] und wird in [Stadt / Landkreis in Brandenburg] umgesetzt.

Soziale Innovationen entfalten ihre volle Wirkung erst dann, wenn sie über ein einzelnes Modellprojekt hinaus Anwendung finden.

Genau darum geht es in unserer Veranstaltung!

Wir wollen mit Ihnen und all jenen, die ein Interesse an der Verbreitung und Nutzung der im Modellprojekt erprobten, innovativen Lösung haben, unseren für die Verbreitung reifen „Prototyp“, unsere Erkenntnisse, Ergebnisse und nützlichen Tools teilen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir überlegen,

- ob und wie dieser Ansatz auch bei Ihnen, in Ihrer Organisation oder Region, funktionieren könnte
- welche Anpassungen oder Weiterentwicklungen unseres „Prototyps“ sinnvoll wären, um es für Nachahmende bzw. Nachnutzende attraktiver zu machen
- und wer aus dem Kreis der Teilnehmenden Interesse hat, den Ansatz selbst aufzugreifen oder weiterzuentwickeln.

Eine Teilnahme für Sie lohnt sich, weil Sie

- eine erprobte, sozial-innovative Lösung und Transferprodukte aus der Praxis kennenlernen
- Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Erprobung des innovativen Lösungsansatzes erhalten
- gemeinsam diskutieren, wo und wie der Ansatz noch eingesetzt werden könnte
- Kontakte knüpfen und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit oder Nachnutzung entdecken

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann melden Sie sich noch heute bis zum [\[Datum\]](#) unter folgendem Link oder per E-Mail an:

[\[Anmeldelink / Kontakt\]](#)

Die Veranstaltung wird stattfinden:

Termin: [\[Datum\]](#)

Uhrzeit: [\[Uhrzeit\]](#)

Ort: [\[Veranstaltungsort\]](#)[\[Straße und Hausnummer\]](#)[\[PLZ Ort\]](#)

Programm und Anmeldung:

[\[Anmeldelink auf Website des Modellprojekts oder e-Mail\]](#)

[\[Programmhinweis: Anhang oder Verlinkung zum Programm auf Website des Modellprojekts\]](#)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen gemeinsamen Austausch darüber, wie unsere sozial-innovative Lösungen verbreitet und dank Ihrer MitWIRKUNG bei [\[der Gewinnung von Fachkräften, Integration von Langzeitarbeitslosen, Beschäftigung Älterer, Ausbildung von jungen Menschen, Anpassung an den Wandel u.a.\]](#) auf Dauer ein gesellschaftlicher Impact erzielt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

[\[Name Ansprechpartner/in\]](#)

[\[Projektträger / Organisation\]](#)

[\[E-Mail\]](#)[\[Telefon\]](#)

[\[Website des Modellprojekts\]](#)

Hinweis: Bitte denken Sie an den Förderhinweis und an die Förderlogos.

Impressum

TITEL

Handreichung

HERAUSGEBER

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Babelsberger Straße 21, 14473 Potsdam

www.wfbb.de

REDAKTION

Dana Manthey WFBB

COPYRIGHT

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Alle Rechte vorbehalten

März 2026

KONTAKT

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Team WFBB Arbeit – Soziale Innovation und Integration

Friedrich-Engels-Straße 103

14473 Potsdam

www.wfbb.de

info@wfbb.de